

Rahmenbedingungen des Wahlfaches Humangenetik im klinischen Abschnitt

Stundenrahmen: (2 SWS über 2 Semester = 56 Std.)

1. Laborarbeit (1 Woche)

in der molekulargenetischen oder zytogenetischen Diagnostik.

Inhalt: Durchführung von diagnostischen Laborarbeiten und Einführung in die Erstellung humangenetischer Befunde. Protokollführung und Erstellung eines Arbeitsberichts.

Arbeitszeit: Mo-Do: 8.15 bis 16.45 h (je 10 Unterrichtsstunden), Fr 8.15 bis 16 h (9 Unterrichtsstunden). Damit sind 49 Stunden absolviert. Die übrigen 7 Stunden sollen für die Vorbereitung des Abschlussvortrags verwendet werden.

2. Mitarbeit in der genetischen Beratungsstelle (1 Woche)

Inhalt: Teilnahme an genetischen Beratungen und Konsilen, Einführung in die Erstellung humangenetischer Gutachten, Literaturrecherche.

Arbeitszeit: Mo-Do: 8.15 bis 16.45 h (je 10 Unterrichtsstunden), Fr 8.15 bis 16 h (9 Unterrichtsstunden). Damit sind 49 Stunden absolviert. Die übrigen 7 Stunden sollen für die Vorbereitung des Abschlussvortrags verwendet werden.

Obligater Leistungsnachweis für beide Möglichkeiten: Abschlussvortrag (PowerPoint, 15 min) über eine genetisch bedingte Erkrankung und den Stand der Forschung hierzu. Der Vortrag wird im Rahmen des wöchentlichen Instituts-Journalclubs am Freitag um 9.00 h s.t. gehalten, entweder in der Woche nach dem Praktikum oder an einem späteren Termin. Die Thema und Unterlagen (Literatur) zur Vorbereitung des Vortrags werden der Studentin/ dem Studenten am Ende der Praktikumswoche übergeben. Der Vortrag wird bezüglich Inhalt und Form von allen anwesenden Wissenschaftlern beurteilt. Ein virtuoser Umgang mit dem Power-Point Programm ist für eine sehr gute Beurteilung nicht erforderlich. Die Powerpoint-Folien werden im Institut archiviert.